



Transnationale Karrieren von Nachwuchswissenschaftler/innen – flexibilisierte Lebensformen und biographische Risiken

Dr. Carola Bauschke-Urban

Universität Duisburg-Essen
Institut für Soziologie
Lehrstuhlvertreterin der Professur für Soziologie
mit dem Schwerpunkt soziale Ungleichheit und Genderforschung

5. Jahrestagung der GfHf am 29./30.04.2010

Herausforderung Internationalisierung
Die Hochschule auf dem Weg
zum europäischen Hochschulraum
– Stand und Perspektiven

Gliederung

- Transnationalisierung: Eine soziologische Beobachtungsperspektive auf die Internationalisierung der Hochschulen
- Empirische Befunde der Studie „Im Transit – Transnationalisierungsprozesse in der Wissenschaft“
- Flexibilisierte Biographien und biographische Risiken für transnational mobile Nachwuchswissenschaftler/innen

Transnationalisierung der Hochschulen zwischen Nationalstaat und kosmopolitischem Anspruch

„cosmopolitan nation state university“

Clark Kerr (1991)

- Internationalisierung setzt sich mit nationalstaatlich organisierten Hochschulorganisationen und Hochschulsystemen auseinander, die z.B. vergleichend betrachtet werden
- Ein transnationaler Ansatz interessiert sich für Interaktionen, die zwischen nationalstaatlichen Arrangements entstehen.

Dr. Carola Bauschke-Urban
5. GfHf-Tagung 29_04_10

UNIVERSITÄT
DUISBURG
ESSEN

Transnationale Mobilität und Karriereentwicklung

- Transnationale Mobilität in der Wissenschaft stellt als Beispiel für sich flexibilisierende Strukturen im Erwerbsleben von Hochqualifizierten ein einschlägiges Feld dar
- Veränderungen des Arbeitsmarktes Wissenschaft bringen neue Formen der Gestaltung von Karrierewegen, sozialer Beziehungen sowie von Familien- und Partnerschaftsformen hervor
- Voraussetzungen für die Realisierung von transnationaler Mobilität in Karriereverläufen: Bereitschaft, Fähigkeiten und Ressourcen

Dr. Carola Bauschke-Urban
5. GfHf-Tagung 29_04_10

Internationalisierung der Hochschulen und akademische Reflexionen des Grenzgangs

- Internationalisierung als hochschulpolitisches Ziel und als Gegenstand von Steuerungsmaßnahmen
- Wissenschaftliche Reflexionen des transnationalen Grenzgangs z.B. in Konzepten des „Kosmopolitismus“ (Beck; Hannerz), der „Transkulturalität“ (Welsch), des „Nomadismus“ (Braidotti; Deleuze & Guattari); der „Hybridität“ und des „Third Space“ (Bhabha; Hall)

Transnationalisierungsprozesse an der Hochschule

- Transnationalisierung auf der Ebene individueller Biographien
- Transnationalisierung auf der (ökonomischen) Makroebene
- Transnationalisierung auf der Meso-Ebene der Organisationsstrukturen (z.B. Gestaltung von Lehr-/Lernprozessen)

(Adick 2005; Bauschke-Urban 2006 & 2010)

Dr. Carola Bauschke-Urban
5. GfHf-Tagung 29_04_10

UNIVERSITÄT
DUISBURG
ESSEN

Forschungsdesign & Sample

- Mixed-Methods-Ansatz: Online-Befragung in einem transnationalen Wissenschaftsnetzwerk und biographische Interviews mit transnational mobilen Nachwuchswissenschaftlerinnen
- Sample: Wissenschaftlerinnen aus unterschiedlichen Weltregionen in der Post-Doc-Phase oder in der Schlussphase der Promotion, mehrfache Mobilität im Verlauf der wissenschaftlichen Karriereentwicklung

Forschungsinteresse

- Biographische Perspektiven von transnational transnational mobilen Nachwuchswissenschaftlerinnen auf ihre Karriereentwicklung
- Welche Rolle spielen transnationale Vernetzungen?
- Wie beeinflussen Faktoren wie Ortswechsel und das Leben an mehreren Orten die biographischen Konzepte und die Karriereentwicklungen der Wissenschaftlerinnen?
- Bezug auf das Konzept der Intersektionalität: Verknüpfungen und kumulative Effekte unterschiedlicher sozialer Differenzen (insbes. soziale Herkunft, Gender, Ethnizität, weltregionale Herkunft, Staatsbürgerschaft)

Skizze der Fallstudien

- „*Devi*“: Ingenieurin aus Indien, Stipendien und Nachwuchsforscherinnenprogramme für Forschungsaufenthalte in Deutschland
- „*Nalan*“: Sozialwissenschaftlerin, Tochter aus einer türkischen Akademikerfamilie, die vor ihrer Geburt nach Deutschland eingewandert ist; Beginn des Studiums in Deutschland, Abschluss und Promotion in Großbritannien; zwei längere Post-Doc-Aufenthalte in Deutschland; Rückkehr nach Großbritannien aus privaten Gründen
- „*Mia*“: Anthropologin aus Ex-Jugoslawien, verlor als Bosnierin ihre Anstellung an einer serbischen Universität; Migrations(um)wege über Ungarn, Deutschland nach Italien, dort in einem renommierten Post-Doc-Programm; Zielland Kanada wurde nicht erreicht

Push- und Pull-Faktoren für Wissenschaftsmobilität: „Aufbruch“

- Stimulation von Wissenschaftsmobilität durch internationale Kontakte und Kontexte
- Wissenschaftliche Motivation
- Familiäre Bildungstraditionen- und Erwartungen
- Erzwungene Mobilität in Krisenregionen

Inklusion und Exklusion: „Ankunft“

- Zugehörigkeit und Anerkennung in wissenschaftlichen Communities
- Exklusionserfahrungen werden *nicht* auf kulturelle Barrieren oder Fremdheitserfahrungen zurückgeführt
- Materielle Ressourcenarmut
- Einreisebeschränkungen
- Defizite im Zugang zu wissenschaftlichen Ressourcen

Risiken, Vernetzungspotenziale und kosmopolitische biographische Entwürfe: „Dazwischen“

- Zentraler Stellenwert der Kategorie „Dazwischen“ in den biographischen Fallstudien
- Biographische Risiken
- Transnationale Formen der Vernetzung
- Kosmopolitische biographische Entwürfe als „Entdeckerinnen“, „Übersetzerinnen“, „wissenschaftliche Grenzgängerinnen“

Ausblick

- Neuer Typus transnationaler wissenschaftlicher Karrieren
- Explorativer Charakter der Studie wirft neue Forschungsfragen auf:
- Internationaler Vergleich transnationaler Karrieren in unterschiedlichen Hochschulsystemen
- Bedingungen für die Karriereentwicklung für Wissenschaftler/innen mit Migrationshintergrund in Deutschland
- Entwicklung von innerinstitutionellen Strukturen der Hochschulen, die transnationalen Bildungs- und Karrierewegen von Studierenden und (Nachwuchs-)wissenschaftler/innen begegnen

Vielen Dank!

Dr. Carola Bauschke-Urban

Universität Duisburg-Essen

Institut für Soziologie

Lehrstuhlvertreterin der Professur für Soziologie

mit dem Schwerpunkt soziale Ungleichheit und Genderforschung //

TU Dortmund

Hochschuldidaktisches Zentrum

Center for Research on Higher Education and Faculty Development

carola.bauschke-urban@uni-due.de

Dr. Carola Bauschke-Urban

5. GfHf-Tagung 29_04_10

UNIVERSITÄT
DUISBURG
ESSEN